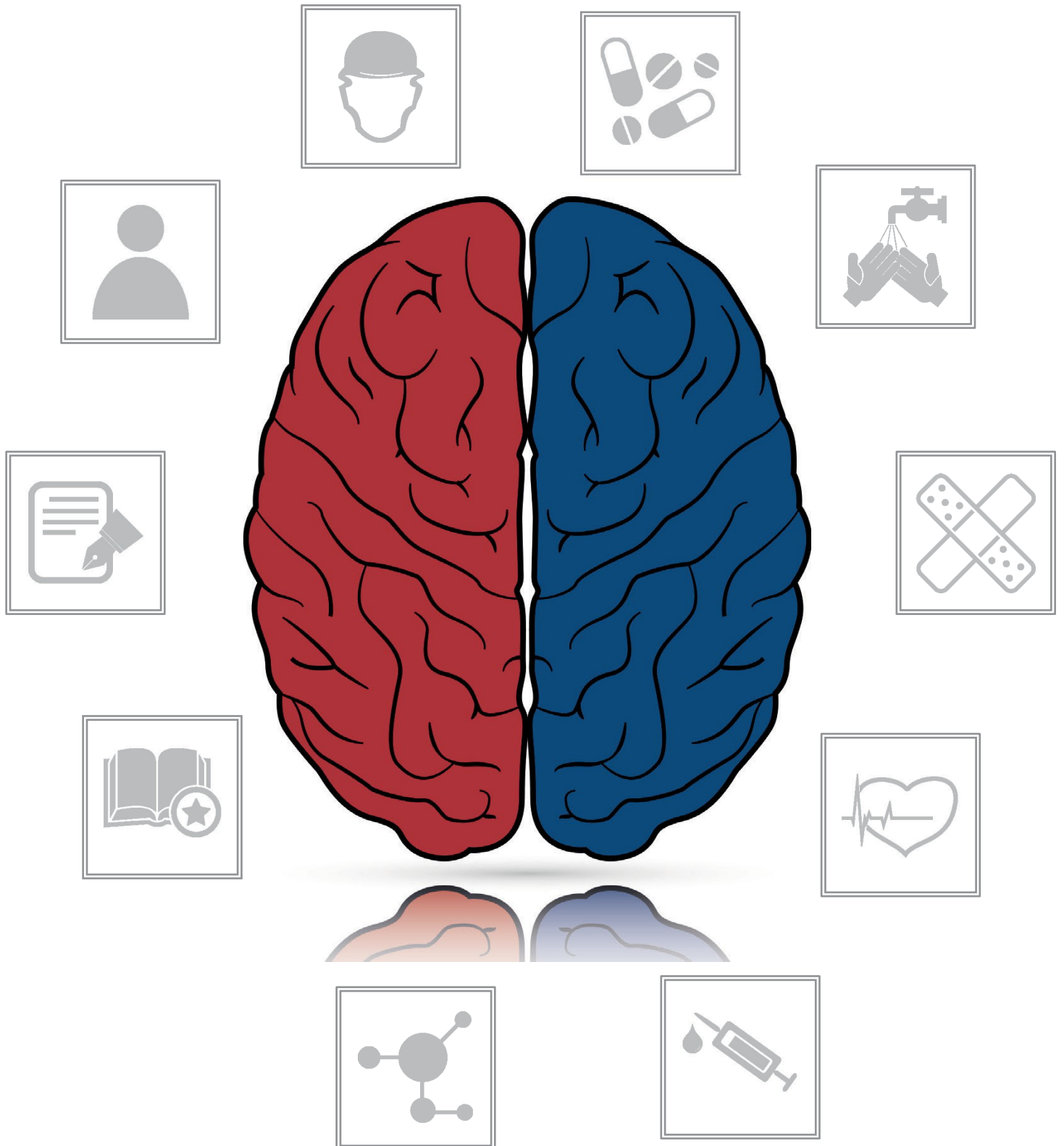


FORTBILDUNGEN



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Pflichtfortbildungen	
Advanced Life Support	5
Basic Life Support	6
Hygiene: Umgang mit Tuberkulosepatienten	7
Hygiene: Aktuelles zu MRGN	8
Hygiene: Anforderungen an die Hygiene bei Punktionen und Injektionen	9
Hygiene: Influenza und Noro-Viren	10
Hygienebeauftragte in der Pflege – Erfahrungsaustausch	11
Arbeitssicherheit im Krankenhaus	12
Brandschutz-Unterweisung	13
Brandschutzhelferausbildung	14
Datenschutz-Unterweisung	15
Qualitäts- und Risikomanagement - Grundlagen	16
Medizinprodukteverordnung	17
Pflegekomplexmaßnahmen score	18
Pflege und Medizin	
„Kinaesthetics in der Pflege“ – Grundlagenseminar	19
Cast-Workshop	20
Analgetika	21
Unterweisung über den sachgerechten Umgang mit Arzneimitteln	22
Zahnhygiene	23

Ethik und Kommunikation

Der Dienstleistungsgedanke in der Zentralen Notaufnahme	24
Professioneller Umgang mit herausfordernden Verhalten von Patienten und Angehörigen	25
Sterbehilfe – ethische Grenzsituationen	26

Weiterbildungen

Palliative Care – Zertifikatskurs	27
Praxisanleiterin/Praxisanleiter in der Pflege	28

Fortlaufende Qualifizierungen

„Aufbaumodul“ für Palliativ- und Pflegekräfte	29
Herausfordernde Situationen am Kranken- und Sterbebett	
„Aufbaumodul“ für Palliativpflegekräfte	30
Das eigene Leben spüren bis zuletzt	
„Basale Stimulation“® und „Aromatherapie“	

EDV

Microsoft Word Schulung - Grundlagen	31
Microsoft Excel Schulung - Grundlagen	32
Microsoft Excel Schulung - Fortgeschrittene	33

VORWORT

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen dieses Jahr unser nächstes Fortbildungsprogramm für das St. Bernhard-Hospital.

Wieder ist ein kleiner bunter Fächer von wichtigen Seminaren dabei entstanden. Verpflichtende Fortbildungen/Unterweisungen sind ausdrücklich gekennzeichnet.

Für uns ist die persönliche und fachliche Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von großer Bedeutung und wird deshalb aktiv gefördert.

Allen, die diese Fortbildungen als Dozenten, in der Organisation, als Führungskräfte und Krankenhausdirektion ermöglichen und unterstützen, herzlichen Dank!

Bei Fragen, Wünschen oder Verbesserungsvorschlägen sprechen Sie mich gerne an! Ich freue mich auf den kollegialen Austausch mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen
Iris Reinhold

ADVANCED LIFE SUPPORT

Grundlagenseminar

INHALT

Dieses Seminar richtet sich speziell an Anästhesie-, Intensivpflegepersonal und Ärzte, sowie an die Mitarbeiter der Zentralen Notaufnahme und der Endoskopie, die ihr Grundlagenwissen in Notfallversorgung und Reanimation verbessern möchten.

Die Inhalte werden kontinuierlich evaluiert, aktualisiert und den Bedürfnissen des Arbeitsalltages angepasst. 80 % des Seminars bestehen aus praktischen Anteilen.

Folgende Inhalte werden Ihnen vermittelt:

- Basic Life Support
- BLS-Algorithmus
- Diagnose Herzstillstand / BAP
- Techniken der Herzdruckmassage / Beatmung/ ABC
- Advanced Cardiac Life Support
- Universeller Algorithmus der ERC
- EKG und Defibrillation
- Intubation
- Infusion und Medikamente
- Arbeitsplatzorganisation und Aufgabenverteilung bei der Reanimation
- Fallbeispiele

ZIELGRUPPE

Pflichtfortbildung für Anästhesie- und Intensivpflegepersonal, Pflegepersonal der Notaufnahme, Endoskopie und Ärzte

TERMIN UND ZEIT

??.???.2019, ??:?? Uhr – ??:?? Uhr
??.???.2019, ??:?? Uhr – ??:?? Uhr
??.???.2019, ??:?? Uhr – ??:?? Uhr
??.???.2019, ??:?? Uhr – ??:?? Uhr

ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

MAX. TEILNEHMERZAHL

12 Personen

ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

REFERENT

Herr Dr. Thomas Demmer
Leitender Oberarzt der Anästhesie

SONSTIGES

Teilnahmegebühr für externe Gäste: 70,00 € pro Person
inkl. Verpflegung

FORTBILDUNGSPUNKTE



8 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20180117

Für den ärztlichen Dienst sind die Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer beantragt. Bitte halten Sie nach der Veranstaltung Ihr Barcode – Etikett bereit.

BASIC LIFE SUPPORT

Reanimation

INHALT

- Grundlegende Maßnahmen zur Reanimation
- Organisatorische und rechtliche Aspekte
- Praktische Übungen

ZIELGRUPPE

Pflichtfortbildung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ausgenommen, Teilnahme ALS)

TERMIN UND ZEIT

???.???.2019
???.???.2019
???.???.2019
???.???.2019
???.???.2019
???.???.2019
???.???.2019
???.???.2019
???.???.2019
???.???.2019
???.???.2019

Jeweils von ???:?? Uhr – ???:?? Uhr

ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

MAX. TEILNEHMERZAHL

12 Personen pro Veranstaltung

ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

REFERENT

Herr Dr. Thomas Demmer
Leitender Oberarzt der Anästhesie

SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

FORTBILDUNGSPUNKTE



1 Fortbildungspunkt
Identnummer: 20180117

Für den ärztlichen Dienst sind die Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer beantragt. Bitte halten Sie nach der Veranstaltung Ihr Barcode – Etikett bereit.

UMGANG MIT TUBERKULOSEPATIENTEN

Hygiene

INHALT	Die Tuberkulose ist eine weltweit vorkommende Erkrankung, die in Deutschland mit ca. 5 Krankheitsfällen pro 100.000 Einwohner relativ selten ist. Weltweit erkranken jedoch jedes Jahr mehr als 9 Millionen Personen an Tuberkulose und es kommt zu über 1,4 Millionen Todesfällen durch die Krankheit. Einer Tuberkulose vorbeugen bedeutet in erster Linie: die Verbreitung des Erregers verhindern. Dazu ist es wichtig, erkrankte und ansteckende Personen schnell zu erkennen und angemessen zu behandeln: Dann können sich Gesunde gar nicht erst mit Tbc anstecken.
ZIELGRUPPE	Pflichtfortbildung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Eine Hygiene-Fortbildung pro Jahr)
TERMIN UND ZEIT	???.???.2019 von ??:?? Uhr – ??:?? Uhr
ORT	Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule
MAX. TEILNEHMERZAHL	30 Personen
ANMELDEFRIST	14 Tage vor der Veranstaltung
REFERENT	Herr Norbert Pofertl Hygienefachkraft
SONSTIGES	Teilnahmegebühr für externe Gäste: 20,00 € pro Person
FORTBILDUNGSPUNKTE	 2 Fortbildungspunkte Identnummer: 20180117 Für den ärztlichen Dienst sind die Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer beantragt. Bitte halten Sie nach der Veranstaltung Ihr Barcode – Etikett bereit.

ATUELLES ZU MRGN

Widerstandsfähige Bakterien

INHALT

Multiresistente gramnegative Stäbchen, Darmbakterien und verschiedene andere Keime, die gegen viele Antibiotika widerstandsfähig geworden sind, werden unter MRGN (multiresistente gramnegative Stäbchen) zusammengefasst. Bakterien, die gegen drei Antibiotika-Gruppen widerstandsfähig sind, werden 3MRGN, Bakterien, die gegen 4 Antibiotikagruppen widerstandsfähig geworden sind, werden 4MRGN genannt. MRGN sind, wie auch MRSA und VRE, keine obligaten Infektionserreger, d.h. sie können auch lediglich als Besiedlung unerkannt vorkommen. Enterobakterien können in Stuhl und in bestimmten Fällen im Urin, manchmal auch in offenen Wunden vorhanden sein, Acinetobacter baumannii und Pseudomonas aeruginosa können sich darüber hinaus auch als Besiedler auf der Haut und Schleimhaut befinden. Die Fortbildung dient dazu, Wissen aufzufrischen und Neuerungen zu übermitteln.

ZIELGRUPPE

Pflichtfortbildung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (**Eine** Hygiene-Fortbildung pro Jahr)

TERMIN UND ZEIT

???.???.2019
von ???:?? Uhr – ???:?? Uhr

ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

MAX. TEILNEHMERZAHL

30 Personen

ANMELDEFRIST

14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

REFERENT

Herr Norbert Pofertl
Hygienefachkraft

SONSTIGES

Teilnahmegebühr für externe Gäste: 20,00 € pro Person

FORTBILDUNGSPUNKTE



2 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20180117

Für den ärztlichen Dienst sind die Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt. Bitte halten Sie nach der Veranstaltung Ihren Barcode – Etikett bereit.

ANFORDERUNGEN AN DIE HYGIENE

bei Punktionen und Injektionen

INHALT

Punktionen und Injektionen gehören zu den häufigsten invasiven Eingriffen in Krankenhäusern, Arztpraxen und in der sonstigen ambulanten Versorgung. Im medizinischen Bereich obliegt die Durchführung dabei je nach Indikation unterschiedlichen Berufsgruppen. Das Spektrum der hier behandelten Punktionen und Injektionen reicht von kurz dauernden, gering invasiven Eingriffen wie z. B. Blutentnahmen oder intrakutanen Applikationen bis hin zu tiefen Punktionen/Injektionen mit großlumigen Punktionsnadeln. Es schließt fernerhin Punktionen ein, die der Anlage einer für kurze Zeiträume liegen bleibenden Nadel (z. B. Butterfly) und der Insertion von perkutanen Kathetern dienen, sofern es sich nicht um Gefäßkatheter handelt. Darüber hinaus wird noch das Thema Infusionen behandelt.

ZIELGRUPPE

Pflichtfortbildung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (**Eine** Hygiene-Fortbildung pro Jahr)

TERMIN UND ZEIT

???.???.2019
von ???:?? Uhr – ???:?? Uhr

ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

MAX. TEILNEHMERZAHL

30 Personen

ANMELDEFRIST

14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

REFERENT

Herr Norbert Pofertl
Hygienefachkraft

SONSTIGES

Teilnahmegebühr für externe Gäste: 20,00 € pro Person

FORTBILDUNGSPUNKTE



2 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20180117

Für den ärztlichen Dienst sind die Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt. Bitte halten Sie nach der Veranstaltung Ihren Barcode – Etikett bereit.

+ 5. Hygienefortbildung (für Ärzte)

INFLUENZA UND NORO-VIREN

Hygiene

INHALT	<p>Es ist fies und macht sich ganz plötzlich bemerkbar. Es verursacht Übelkeit – und es ist Gott sei Dank auch schnell wieder weg: Die Rede ist vom Noro-Virus. Jenem Virus, das ganze Schulklassen, Ämter und Krankenhaustrakte lahmlegen kann. Beruhigend ist da allemal, dass diese Viren in der Regel recht schnell wieder verschwinden und die Brechdurchfälle meist relativ rasch auskuriert sind.</p> <p>Jedes Jahr wieder meldet sich auch ein anderer unliebsamer Gast zurück in die Region: die Grippe. Wobei die allgemeine Bezeichnung „die Grippe“ eigentlich irreführend ist. Die Fortbildung spiegelt die Hygienestandards hier im Haus wieder, gibt aber auch Tipps für den häuslichen privaten Bereich.</p>
ZIELGRUPPE	<p>Pflichtfortbildung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Eine Hygiene-Fortbildung pro Jahr)</p>
TERMIN UND ZEIT	<p>??:??:2019 von ??:?? Uhr – ??:?? Uhr</p>
ORT	<p>Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule</p>
MAX. TEILNEHMERZAHL	<p>30 Personen</p>
ANMELDEFRIST	<p>14 Tage vor der Veranstaltung</p>
REFERENT	<p>Herr Norbert Pofertl Hygienefachkraft</p>
SONSTIGES	<p>Teilnahmegebühr für externe Gäste: 20,00 € pro Person</p>
FORTBILDUNGSPUNKTE	<p> 2 Fortbildungspunkte Identnummer: 20180117</p> <p>Für den ärztlichen Dienst sind die Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer beantragt. Bitte halten Sie nach der Veranstaltung Ihr Barcode – Etikett bereit.</p>

HYGIENEBEAUFTRAGTE ÄRZTE HYGIENEBEAUFTRAGTE IN DER PFLEGE

Erfahrungsaustausch

INHALT	Hygienebeauftragte Ärzte und Hygienebeauftragte in der Pflege leisten einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der gesetzlichen Sorgfaltspflichten. In diesem Treffen soll das vorhandene Wissen aufgefrischt, aktualisiert und Erfahrungen ausgetauscht werden. Vorträge zu aktuellen Themen werden kurzfristig bekannt gegeben.
ZIELGRUPPE	Pflichtfortbildung für alle Hygienebeauftragten Ärzte und Pflegekräfte
TERMIN UND ZEIT	???.???.2019 von ??:?? Uhr – ??:?? Uhr
ORT	Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule
MAX. TEILNEHMERZAHL	unbegrenzt
ANMELDEFRIST	14 Tage vor der Veranstaltung
REFERENT	Herr Norbert Pofertl Hygienefachkraft
SONSTIGES	Keine öffentliche Veranstaltung
FORTBILDUNGSPUNKTE	 7 Fortbildungspunkte Identnummer: 20180117 Für den ärztlichen Dienst sind die Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer beantragt. Bitte halten Sie nach der Veranstaltung Ihr Barcode – Etikett bereit.

ARBEITSSICHERHEIT IM KRANKENHAUS

Grundlagenseminar

INHALT	<ul style="list-style-type: none">▪ Aufgaben der Berufsgenossenschaft▪ Richtige Meldung von Arbeitsunfällen▪ Verhütung von Arbeitsunfällen▪ Richtiges Vorgehen bei Schnitt- und Stichverletzungen▪ Gefahrenstoffe
ZIELGRUPPE	Pflichtfortbildung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
TERMIN UND ZEIT	??.?? .2019 ??.?? .2019 ??.?? .2019 ??.?? .2019 ??.?? .2019 Jeweils von ??:?? Uhr – ??:?? Uhr
ORT	Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule
MAX. TEILNEHMERZAHL	30 Personen pro Veranstaltung
ANMELDEFRIST	14 Tage vor der Veranstaltung
REFERENTEN	Herr Roland Erdwien Arbeitssicherheitsbeauftragter Herr Dr. Olaf Hesper Betriebsarzt, Feuerwehrarzt und Leitender Notarzt Herr Norbert Pofertl Hygienefachkraft
SONSTIGES	Keine öffentliche Veranstaltung
FORTBILDUNGSPUNKTE	 2 Fortbildungspunkte Identnummer: 20180117

BRANDSCHUTZ-UNTERWEISUNG

Safety First

INHALT

Block 1: Die Brandschutzordnung und der richtige Umgang mit Feuerlöschern, inklusive praktischer Übungen

Block 2: Die Brandschutzordnung sowie Retten und Evakuierung von Patienten aus Zimmern/Stationen/Funktionsbereichen

Block 3: Krankenhaus-Alarm und Einsatzplan, unsere Aufgaben bei Großschadenslagen

ZIELGRUPPE

Pflichtfortbildung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Block 1 oder Block 2/3 im jährlichen Wechsel)

TERMIN UND ZEIT

???.???.2019 (Block 2)

???.???.2019 (Block 3)

???.???.2019 (Block 1)

???.???.2019 (Block 1)

???.???.2019 (Block 1)

???.???.2019 (Block 1)

???.???.2019 (Block 3)

???.???.2019 (Block 2)

Jeweils von ??:?? Uhr – ??:?? Uhr

ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

MAX. TEILNEHMERZAHL

30 Personen pro Veranstaltung

ANMELDEFRIST

14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

REFERENTEN

Herr Dr. Olaf Hesper

Betriebsarzt, Feuerwehrarzt und Leitender Notarzt

Herr Dirk Fasting

Brandschutzbeauftragter

SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

Da Block 1 teilweise im Freien stattfindet, bitte an entsprechende Kleidung denken.

FORTBILDUNGSPUNKTE



2 Fortbildungspunkte

Identnummer: 20180117

BRANDSCHUTZHELPER-AUSBILDUNG

im St. Bernhard-Hospital

INHALT	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundzüge des Brandschutzes▪ Betriebliche Brandschutzorganisation▪ Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen einschließlich praktischer Übungen▪ Gefahren durch Brände▪ Verhalten im Brandfall▪ Löschtaktik und eigene Grenzen im Brandfall▪ Praktische Demonstrationen wichtiger Brandschutzeinrichtungen im Hause
---------------	--

ZIELGRUPPE	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung, die sich intensiver mit dem Thema Brandschutz auseinandersetzen möchten.
-------------------	---

TERMIN UND ZEIT	??.?? .2019 ??.?? .2019 Jeweils von ??:?? Uhr – ??:?? Uhr
------------------------	---

ORT	Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule
------------	--

MAX. TEILNEHMERZAHL	15 Personen pro Veranstaltung
----------------------------	-------------------------------

ANMELDEFRIST	14 Tage vor der Veranstaltung
---------------------	-------------------------------

REFERENTEN	Herr Dr. Olaf Hesper Betriebsarzt, Feuerwehrarzt und Leitender Notarzt Herr Dirk Fasting Brandschutzbeauftragter
-------------------	---

SONSTIGES	Keine öffentliche Veranstaltung
------------------	---------------------------------

FORTBILDUNGSPUNKTE	 5 Fortbildungspunkte Identnummer: 20180117
---------------------------	--

DATENSCHUTZ

Ach wie gut, dass niemand weiß...

INHALT

Behandeln Sie Patienten- und Mitarbeiterdaten genauso wie Sie Ihre eigenen Daten behandelt wissen möchten?

In diesem Seminar geht es nicht nur um die Datensicherheit am PC, sondern speziell um Fragen im Klinikalltag: Die Weitergabe von Patientendaten an Behörden und Ämter, die Informationen über den Gesundheitszustand von Patienten oder die Schweigepflicht bezüglich Betreuern oder Minderjährigen. Anhand von vielen Praxisbeispielen werden diese Themen veranschaulicht. So erhalten Sie mehr Sicherheit und lernen einzuschätzen, welche Information herausgegeben werden kann und in welchen Fällen Sie sich doch besser absichern sollten.

ZIELGRUPPE

Pflichtfortbildung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

TERMIN UND ZEIT

???.???.2019

???.???.2019

???.???.2019

???.???.2019

Jeweils von ??:?? Uhr – ??:?? Uhr

ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

MAX. TEILNEHMERZAHL

30 Personen pro Veranstaltung

ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

REFERENT

Herr Michael Sondermann
Leiter IT Abteilung, Friesland Kliniken

SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

FORTBILDUNGSPUNKTE



2 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20180117

Mit Herrn Frank von Hettinger

QUALITÄTS- UND RISIKOMANAGEMENT

Grundlagen

INHALT

Für ein besseres Verständnis beschäftigen wir uns in den Fortbildungen mit Fragen wie:

- Wofür brauchen wir eigentlich ein Qualitäts- und Risikomanagement?
- Welche gesetzlichen Vorgaben müssen berücksichtigt werden?
- Wie sieht das Qualitäts- und Risikomanagement im St. Bernhard-Hospital aus?
- Welche Rollen spielen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?
- Was bedeutet das für meine Arbeit?
- Fragerunde

ZIELGRUPPE

Pflichtfortbildung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

TERMIN UND ZEIT

20.03.2018
07.06.2018
05.09.2018
22.11.2018
Jeweils von 13:45 Uhr - 15:15 Uhr

ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

MAX. TEILNEHMERZAHL

unbegrenzt

ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

REFERENTIN

Herr Helmut Dietz
Qualitäts- und Risikomanagement

SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

FORTBILDUNGSPUNKTE



2 Fortbildungspunkte
Identnummer: 2018011 7

MEDIZINPRODUKTEVERORDNUNG (MPV)

Medizinproduktegesetz (MPG)

INHALT	<ul style="list-style-type: none">▪ Was ist MPG überhaupt?▪ Wie wird ein Medizinprodukt in Kategorien eingeteilt?▪ Wie sehen die Abläufe im St. Bernhard-Hospital dazu aus?▪ Lagerung von Medizinprodukten▪ Fragestunde
ZIELGRUPPE	Pflichtfortbildung , einmalig für alle Medizinproduktebeauftragten
TERMIN UND ZEIT	??.???.2019 von ??:?? Uhr – ??:?? Uhr
ORT	Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule
MAX. TEILNEHMERZAHL	unbegrenzt
ANMELDEFRIST	14 Tage vor der Veranstaltung
REFERENT	Herr Gerhard Oellrich Beauftragter Medicinproduktesicherheit
SONSTIGES	Keine öffentliche Veranstaltung
FORTBILDUNGSPUNKTE	 2 Fortbildungspunkte Identnummer: 20180117

PFLEGEKOMPLEXMASSNAHMENSORE (PKMS)

Dokumentationspflicht

INHALT	<p>Es ist notwendig, dass die Pflegekräfte ihre Leistungen im Bereich der hochaufwendigen Pflege von Patienten dokumentieren. Die erbrachten Leistungen können sich erlössteigernd auf die Einzelfälle auswirken.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Vermittlung von theoretischen Grundlagen▪ Einweisung in das ORBIS zur PKMS-Dokumentation▪ Praktische Übungen
ZIELGRUPPE	Pflichtfortbildung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege
TERMIN UND ZEIT	??.???.2019 ??.???.2019 ??.???.2019 ??.???.2019 Jeweils von ??:?? Uhr – ??:?? Uhr
ORT	Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule
MAX. TEILNEHMERZAHL	unbegrenzt
ANMELDEFRIST	14 Tage vor der Veranstaltung
REFERENTIN	Frau Iris Reinhold B. A. Pflegemanagement, IBF/Pflegeentwicklung
SONSTIGES	Keine öffentliche Veranstaltung
FORTBILDUNGSPUNKTE	 7 Fortbildungspunkte Identnummer: 20180117

„KINAESTHETICS IN DER PFLEGE“

Grundlagenseminar

INHALT	Durch gemeinsame Interaktionen von Bewohnern/Patienten und Pflegepersonal werden (rücken-) schonende und körpergerechte Bewegungen ermöglicht und die Pflegeverrichtungen für beide Seiten dadurch maßgeblich erleichtert. In diesem Seminar erfahren Sie gemeinsam mit den anderen Teilnehmern durch praktische Übungen wie Körperstrukturen, Bewegungsabläufe und Orientierungen in der Umgebung aufeinander abgestimmt werden können. Die Teilnahme am Grundlagenseminar berechtigt zum Besuch von Aufbaukursen.
ZIELGRUPPE	Pflegepersonal
TERMIN UND ZEIT	??./???.???.2019 und ???./???.???.2019 ???./???.10.2019 und ???./???.???.2019 ???./???.???.2019 und ???./???.???.2019 Jeweils von ???:?? Uhr – ???:?? Uhr
ORT	Schulungsraum oberhalb der Dialyse
MAX. TEILNEHMERZAHL	12 Personen pro Veranstaltung
ANMELDEFRIST	14 Tage vor der Veranstaltung
REFERENTIN	Frau Claudia Koczelnik Gesundheits- und Krankenpflegerin Kinaesthetics Trainerin Stufe I und II
SONSTIGES	Das Grundlagenseminar umfasst 4 Tage. Einzelne Veranstaltungen können nicht gebucht werden. Teilnahmegebühr externe Gäste: 150,00 € inkl. Seminarunterlagen Teilnahmegebühr für Mitarbeiter: 25,00 € für die Seminarunterlagen Bitte bringen Sie bewegungsgerechte Kleidung, Socken und eine Wolldecke mit.
FORTBILDUNGSPUNKTE	  10 Fortbildungspunkte Identnummer: 20180117

CAST WORKSHOP

Verband- und Schienentechniken

INHALT

Das Anlegen von Cast-Verbänden ist eine wichtige Aufgabe im Rahmen Ihrer Tätigkeit in der chirurgischen Ambulanz, bzw. im OP. Die Firma Lohmann & Rauscher bietet deshalb eine In-House-Schulung mit folgenden Themenschwerpunkten an:

- Materialkunde
- zirkuläre Verband- und Schienentechniken mit Cast
- praktische Anwendungsübungen

Ziele:

- Sicheres Anlegen von Cast-Verbänden
- korrekte Gelenk- und Funktionsstellung
- Kennen von verschiedenen Cast-Materialien

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der chirurgischen und internen Ambulanz, sowie des OP's

TERMIN UND ZEIT

???.???.2019
von ??:?? Uhr - ??:?? Uhr

ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

MAX. TEILNEHMERZAHL

15 Personen

ANMELDEFRIST

14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

REFERENTIN

Frau Tanja Müller-Korth
Mitarbeiterin der Firma Lohmann & Rauscher

SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

FORTBILDUNGSPUNKTE



5 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20180117

ANALGETIKA

Pharmakologischer Überblick

INHALT

- Was gehört alles zur Gruppe der Analgetika?
- Welche Wirkungen, Neben- oder Wechselwirkungen haben einzelne Gruppen oder Arzneistoffe?

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege

TERMIN UND ZEIT

???.???.2019
von ???:?? Uhr – ???:?? Uhr

ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

MAX. TEILNEHMERZAHL

unbegrenzt

ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

REFERENT

Herr Dr. Holger Haase-Strey
Apotheker
St. Willehad-Apotheke

SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

FORTBILDUNGSPUNKTE



2 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20180117

+ Zytostatika

UNTERWEISUNG ÜBER DEN SACHGERECHTEN UMGANG MIT ARZNEIMITTELN

INHALT

- Lagerung von Arzneimitteln (Besonderheiten bei Betäubungsmitteln, BtMVV)
- Besonderheiten von Arzneiformen (retard, magensaftresistent, Insulin,...)
- Haltbarkeitsdaten
- Beispiele für das Beobachten von Neben- oder Wechselwirkungen

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege

TERMIN UND ZEIT

???.???.2019
von ??:?? Uhr - ??:?? Uhr

ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

MAX. TEILNEHMERZAHL

unbegrenzt

ANMELDEFRIST

14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

REFERENT

Herr Dr. Holger Haase-Strey
Apotheker
St. Willehad-Apotheke

SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung


FORTBILDUNGSPUNKTE



2 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20180117

GESUNDE ZÄHNE - GESUNDES ZAHNFLEISCH

Gesundheit für den ganzen Körper

INHALT	<p>Die Wechselwirkungen zwischen Zahnschäden, Zahnfleischproblemen und der Gesundheit des ganzen Körpers ist Thema des Vortrags von Herrn Dr. Helmut Uerlich.</p> <p>Aus unserer Erfahrung wissen wir, dass über 80 Prozent der Patienten, die sich neu bei uns vorstellen, Zahnfleischprobleme haben. Immer wieder stellen sich diese Patienten die Frage: „Was kann ich gegen mein Zahnfleischbluten oder meinen Mundgeruch unternehmen?“ Hauptursache für die Reizungen und Entzündungen sind die Bakterien, die in den Belägen an unseren Zähnen kleben bleiben. In der Mundhöhle gibt es Nischen, die durch die üblichen Pflegemittel wie Zahnbürste, Zahnseide oder eine Mundspüllösung nicht erreicht werden können.</p> <p>Gepflegte und gesunde Zähne sind entscheidend für die Gesundheit des gesamten Organismus. Jeder dritte Erwachsene knirscht laut Bundeszahnärztekammer mit den Zähnen oder presst sie aufeinander. Das hat Folgen für die Zahnschmelze, die Kaumuskelatur und die Kiefergelenke. Wenn wir kauen, um Nahrung zu zerkleinern, ist das ein lebensnotwendiger Bewegungsablauf. Dabei haben die Zähne kurzen Kontakt zueinander, um sogleich auch wieder auseinander zu gehen. Beim Knirschen oder Pressen ist das anders: hier wurden bis zu 45 Minuten ununterbrochener Zahnkontakt gemessen, und das unter höchster Muskelanspannung. Meistens finden diese Aktionen unbewusst und nachts statt, bei genauer Beobachtung aber auch sehr häufig am Tag. Diese Daueranspannung in der Kau- und Gesichtsmuskulatur kann die Ursache für Gesichts- und Kopfschmerzen sein. Dieses und noch vieles mehr wird Dr. Helmut Uerlich in seinem Vortrag mit Ihnen diskutieren.</p>
ZIELGRUPPE	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
TERMIN UND ZEIT	???.???.2019 ???.???.2019 Jeweils von ???:?? Uhr – ???:?? Uhr
ORT	Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule
MAX. TEILNEHMERZAHL	unbegrenzt
ANMELDEFRIST	14 Tage vor der Veranstaltung
REFERENT	Herr Dr. Helmut Uerlich Zahnarzt
FORTBILDUNGSPUNKTE	 2 Fortbildungspunkte Identnummer: 20180117

GRUNDLAGEN ZUM DIENSTLEISTUNGSGEDANKEN

in der zentralen Notaufnahme - „Schwester wann bin ich denn endlich dran?!“

INHALT

In den letzten Jahren sind Zentrale Notaufnahmen (ZNA) immer häufiger zu Anlaufstellen für „Bagatellfälle“ geworden. Diese Entwicklung bedingt oft lange Wartezeiten, da zuerst die wirklichen Notfälle behandelt werden.

Dieses Seminar soll den Mitarbeitern in der ZNA kommunikative Hilfen mit auf den Weg geben:

- Wie gehe ich professionell in eine herausfordernde Situation oder in den Erstkontakt mit einem Patienten hinein?
- Wie kann ich mich nach einer Notfallsituation im Schockraum wieder soweit erden, dass ich auch auf den Patienten mit Rückenschmerzen professionell wirke und reagiere?
- Wie gehe ich mit alkoholisierten Patienten in der ZNA um?
- Wie kann ich dem Notfallpatienten die Angst nehmen und beruhigend auf die Angehörigen einwirken?

ZIELGRUPPE

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Berufsgruppen, die in der ZNA arbeiten

TERMIN UND ZEIT

???.???.2019
von ??:?? Uhr - ??:?? Uhr

ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

MAX. TEILNEHMERZAHL

15 Personen

ANMELDEFRIST

14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

REFERENT

Herr Stefan Kliesch
Dipl. Theologe, Wertorientiertes Coaching
Ethikberater in ambulanten und stationären Einrichtungen

SONSTIGES


Keine öffentliche Veranstaltung

FORTBILDUNGSPUNKTE



8 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20180117

PROFESSIONELLER UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEN VERHALTEN VON PATIENTEN ODER DEREN ANGEHÖRIGEN

INHALT	<p>Pflegerische und betreuende Berufsgruppen werden am Arbeitsplatz mit Situationen konfrontiert, in denen sie mit aggressiven oder grenzüberschreitenden Verhalten von Patienten oder deren Angehörigen umgehen müssen.</p> <p>Dieses Seminar beleuchtet Ursachen von aggressiven oder grenzüberschreitenden Verhaltensweisen und vermittelt Anregungen in Umgang mit diesen.</p> <p>Ziel dieses Seminars ist eine persönliche kommunikative Kompetenzentwicklung, um in herausfordernden Situationen professionell zu reagieren.</p>
ZIELGRUPPE	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Berufsgruppen
TERMIN UND ZEIT	???.???.2019 von ??:?? Uhr - ??:?? Uhr
ORT	Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule
MAX. TEILNEHMERZAHL	15 Personen
ANMELDEFRIST	14 Tage vor der Veranstaltung
REFERENT	Herr Stefan Kliesch Dipl. Theologe, Wertorientiertes Coaching Ethikberater in ambulanten und stationären Einrichtungen
SONSTIGES	Keine öffentliche Veranstaltung
FORTBILDUNGSPUNKTE	 8 Fortbildungspunkte Identnummer: 20180117

STERBEHILFE

ethische Grenzsituationen

INHALT

In den letzten Jahrzehnten ist durch gesellschaftliche Entwicklungen, juristische Urteile und neue Gesetze die Selbstbestimmung des Einzelnen außerordentlich in den Vordergrund gerückt worden und die Patientenrechte gestärkt worden.

Anhand von Fallbeispielen und höchstrichterlichen Urteilen werden im Seminar die geltenden Grundlinien und Unterschiede der Sterbehilfe aus ethischer und juristischer Sicht erarbeitet:

- Was ist der Unterschied zwischen aktiver und passiver Sterbehilfe?
- Wie weit reicht die ärztliche Garantenpflicht und pflegerische Durchführungsverantwortung ?
- Was ist indirekte Sterbehilfe?
- Was ist zu tun und wie ist zu entscheiden, wenn der Mensch sich nicht mehr selbst äußern kann?
- Im Zweifel immer für das Leben! – Was ist zu tun, wenn auch der mutmaßliche Wille nicht zweifelsfrei ermittelbar ist?

ZIELGRUPPE

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Berufsgruppen

TERMIN UND ZEIT

???.???.2019
von ??:?? Uhr - ??:?? Uhr

ORT

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

MAX. TEILNEHMERZAHL

15 Personen

ANMELDEFRIST

14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

REFERENT

Herr Stefan Kliesch
Dipl. Theologe, Wertorientiertes Coaching
Ethikberater in ambulanten und stationären Einrichtungen

SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

FORTBILDUNGSPUNKTE



8 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20180117

PALLIATIVE CARE

Weiterbildung

INHALT

Berufsbegleitende Weiterbildung - Zertifikatskurs

Das Anliegen von Palliative Care ist, die Lebensqualität des Patienten in der letzten Lebensphase zu verbessern bzw. möglichst langfristig zu erhalten. Palliative Care ist die umfassende und angemessene Versorgung und Betreuung von Patienten/ Bewohnern, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Krankheit befinden sowie ihrer Angehörigen.

Ziele:

- Vermittlung von palliativ-pflegerischen Grundlagenkenntnissen und -fertigkeiten
- Vermittlung eines Fundamentes für eine ethische Einstellung zu Themen wie Krankheit, Sterben, Tod und Trauer

Die Fortbildung wird in Anlehnung an das Basiscurriculum Palliative Care von Kern/Müller/Aurnhammer (Bonner Kursmodell) durchgeführt. Die Fortbildung entspricht den Anforderungen der §§ 37b, 39 a+b, 132d des SGB V.

ZIELGRUPPE

Examierte Pflegende in der Alten- und Krankenpflege, Mitarbeitende in der Hospizarbeit u. a. Berufsgruppen

TERMIN UND ZEIT

15.01 – 17.01.2019
12.02 – 14.02.2019
12.03. – 14.03.2019
02.04. – 03.04.2019
???.?? – ???.?? 2019
???.?? – ???.?? 2019
Jeweils von ??:?? Uhr – ??:?? Uhr

ORT

Schulungsraum oberhalb der Dialyse

MAX. TEILNEHMERZAHL

16 Personen

ANMELDEFRIST

14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

REFERENT

Team in Kooperation mit dem Bildungswerk Cloppenburg

ANMELDUNG

Katholisches Bildungswerk, Frau M. Wilken / Andrea Untiedt,
Graf-Stauffenberg-Str. 1-5, 49661 Cloppenburg,
Tel.: 04471-910827 o. 04471-910818

SONSTIGES

Teilnahmegebühr für externe Gäste: 1485,00 € pro Person

FORTBILDUNGSPUNKTE



20 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20130604

PRAXISANLEITER/IN

INHALT	<p>Neu konzipiert auf der Grundlage des Pflegeberufereformgesetzes Zusatzqualifikation zur Praxisanleiterin / zum Praxisanleiter in der Pflege nach § 2 Abs. 2 KrPflAPrV</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Allgemeine Grundlagen▪ Planung der Ausbildung▪ Die Aufgaben eines Praxisanleiters in der Pflege▪ Berufliches Selbstverständnis / neue Rolle▪ Kommunikation und Interaktion▪ Ethische Grundlagen▪ Gestaltung von Lernprozessen▪ Ausbildungsstrukturen▪ Umgang mit Stress und Angst im Berufsalltag▪ Konfliktmanagement▪ Qualitätsmanagement in der Pflege▪ Arbeitsrecht▪ Kinästhetik-Grundkurs mit Zertifikat▪ Pflegestärkungsgesetz II▪ Pflegeberufereformgesetz
ZIELGRUPPE	Examinierte Pflegekräfte (Gesundheits- und Krankenpfleger, Altenpfleger, Entbindungspfleger, Heilerziehungspfleger)
TERMIN UND ZEIT	Für die Weiterbildung sind 310 Unterrichtsstunden vorgesehen, die in Modulblöcken I-V, Praxisanleitungen, Hospitation und Selbststudium abgedeckt werden. Blockzeiten: Block 1: 04.02. – 08.02.2019 Block 2: 01.04. – 05.04.2019 Block 3: 03.06. – 07.06.2019 Block 4: 26.08. – 30.08.2019 Block 5: ??.?? – ??.?? 2019
ORT	Gesundheits- und Krankenpflegeschule am St. Johannes-Hospital in Varel
MAX. TEILNEHMERZAHL	15 Personen
ANMELDEFRIST	31.10.2018
REFERENTIN	Frau Frauke Schoone, Zentrale Praxisanleiterin der Gesundheits- und Krankenpflegeschule am St. Johannes-Hospital, Tel.: 04451-9202024
ANMELDUNG	Bildungszentrum der Friesland-Kliniken, Am Gut Sanderbusch 1, 26452 Sande, E-Mail: bildungszentrum@sanderbusch.de, Tel.: 04422-801088
SONSTIGES	Teilnehmergebühr für externe Gäste: 1250 Euro pro Person
FORTBILDUNGSPUNKTE	 30 Fortbildungspunkte Identnummer: 20091241

AUFBAUMODUL FÜR PALLIATIV- & PFLEGEKRÄFTE

Fortlaufende Qualifizierung - Herausfordernde Situationen

INHALT

Herausfordernde Situationen am Kranken- und Sterbebett

Immer wieder kommen wir im Pflege- und Versorgungsalltag in "schwierige" Situationen mit Patienten oder Bewohnern. Innere Konflikte und hinterfragbare Widersprüche zwischen Anspruch und Wirklichkeit tun sich auf. Zum einen mit Patienten, die im Umgang schwierig sind, mit der enormen Belastung im Pflegealltag und die daraus resultierende wenige Zeit, die für den Einzelnen verbleibt oder mit ethischen Fragestellungen, die nach Lösungen suchen. Oftmals ist dabei unser ethisches Gefühl angesprochen und wir suchen nach Möglichkeiten der Akzeptanz der Situationen. Was tun wir, wenn wir an unsere Grenzen kommen? Welche Strategien gibt es, gut aus solchen Situationen herauszukommen? ...damit nicht so viel Ungelöstes, Fragliches, Unzufriedenheit und ein schlechtes Gefühl zurückbleiben. Diese beiden Seminartage verstehen sich als eine Stärkung des eigenen Weges, der eigenen Kompetenzen, mit dem Ziel, lösungsorientiert zu arbeiten.

ZIELGRUPPE

Palliativfachkräfte und Pflegekräfte

TERMIN UND ZEIT

??./??./2019
Jeweils von ??:?? Uhr – ??:?? Uhr

ORT

Schulungsraum oberhalb der Dialyse

MAX. TEILNEHMERZAHL

16 Personen

ANMELDEFRIST

14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

REFERENT

Herr Stefan Kliesch
Dipl. Theologe, Wertorientiertes Coaching
Ethikberater in ambulanten und stationären Einrichtungen

ANMELDUNG

Katholisches Bildungswerk, Frau M. Wilken / Andrea Untiedt,
Graf-Stauffenberg-Str. 1-5, 49661 Cloppenburg,
Tel.: 04471-9108-27 o. 04471-9108-18

SONSTIGES

Teilnahmegebühr für externe Gäste: 165,00 € pro Person

FORTBILDUNGSPUNKTE



10 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20130604

AUFBAUMODUL FÜR PALLIATIV- & PFLEGEKRÄFTE

Fortlaufende Qualifizierung - Aromatherapie

INHALT

Das eigene Leben spüren bis zuletzt

„Basale Stimulation®" und „Aromatherapie"

Basale Stimulation ist eine gute Methode, um schwerkranken, sterbenden Menschen eine Möglichkeit der besseren Körperwahrnehmung zu geben, um z. B. auch innere Unruhe zu mindern. Diese besondere Art der Berührung kann ein wesentliches Element in der Begleitung von Menschen am Lebensende sein. Auch sollen Möglichkeiten der Aromatherapie und deren Anwendung angesprochen werden. Dabei spielt, unter anderem, gerade der Geruchssinn eine prägende Rolle.

ZIELGRUPPE

Palliativfachkräfte

TERMIN UND ZEIT

??/??/?? 2019

Jeweils von ??:?? Uhr- ??:?? Uhr

ORT

Schulungsraum oberhalb der Dialyse

MAX. TEILNEHMERZAHL

16 Personen

ANMELDEFRIST

14 Tage vor der Veranstaltung

REFERENTIN

Frau Sibylle Lück

ANMELDUNG

Katholisches Bildungswerk, Frau M. Wilken / Andrea Untiedt,
Graf-Stauffenberg-Str. 1-5, 49661 Cloppenburg,
Tel.: 04471-9108-27 o. 04471-9108-18

SONSTIGES

Teilnahmegebühr für externe Gäste: 165,00 € pro Person

FORTBILDUNGSPUNKTE



10 Fortbildungspunkte

Identnummer: 20130604

MICROSOFT WORD SCHULUNG

Grundlagen

INHALT

In dieser Weiterbildung festigen Sie mit zahlreichen Übungen Ihre Word Kenntnisse. Ziel ist die sichere und selbständige Anwendung im Berufsalltag. Sie erlernen die Grundlagen um effektiv Texte, Aufsätze und das Seitenlayout zu formatieren. Erfahren, wie Fuß- und Kopfzeilen gestalten, Nummerierung- und Aufzählungszeichen einfügen, Tabellen und Dokumentvorlagen erstellen, Fotos oder Grafiken in den Text einbinden, sowie die Autotext-Funktion verwenden können. Auch offene Fragen können geklärt werden.

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

TERMIN UND ZEIT

??.??..2019
von ??:?? Uhr - ??:?? Uhr

ORT

Seminarraum der KVHS mit EDV-Ausstattung im KoBi Gebäude Brake, Bürgermeister-Müller-Str. 35

MAX. TEILNEHMERZAHL

12 Personen
(Plätze werden bei Notwendigkeit individuell zugewiesen)

ANMELDEFRIST

14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

REFERENTIN

Frau Alice Claussen

SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

FORTBILDUNGSPUNKTE



7 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20180117

MICROSOFT EXCEL SCHULUNG

Grundlagen

INHALT	In dieser Weiterbildung festigen Sie mit zahlreichen Übungen Ihre Excel Kenntnisse. Ziel ist die sichere und selbständige Anwendung im Berufsalltag. Sie erfahren, wie man Tabellen formatiert und das Seitenlayout anpasst, lernen einfache Funktionen, wie z. B. Summe, Statistik-Funktionen wie Minimum, Maximum, Mittelwerte, Runden, Anzahl, sowie die Verwendung des WENN-Verweises kennen. Sie erfahren, wie man tabellen- und dateiübergreifend rechnet und erhalten Tipps zur Druckgestaltung. Auch offene Fragen können geklärt werden.
ZIELGRUPPE	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
TERMIN UND ZEIT	???.???.2019 von ??:?? Uhr – ??:?? Uhr
ORT	Seminarraum der KVHS mit EDV-Ausstattung im KoBi Gebäude Brake, Bürgermeister-Müller-Str. 35
MAX. TEILNEHMERZAHL	12 Personen (Plätze werden bei Notwendigkeit individuell zugewiesen)
ANMELDEFRIST	14 Tage vor der Veranstaltung
REFERENTIN	Frau Alice Claussen
SONSTIGES	Keine öffentliche Veranstaltung
FORTBILDUNGSPUNKTE	 7 Fortbildungspunkte Identnummer: 20180117

MICROSOFT EXCEL SCHULUNG

Fortgeschrittene

INHALT

Sie kennen sich bereits in den Excel-Grundlagen aus und beschäftigen sich in diesem Seminar mit komplexeren Formeln und lernen z. B. den Einsatz von Matrixformeln kennen. Außerdem erfahren Sie, wie man Tabellenblätter konsolidiert und was dabei zu beachten ist. Auch offene Fragen können geklärt werden.

ZIELGRUPPE

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

TERMIN UND ZEIT

???.???.2019
von ??:?? Uhr – ??:?? Uhr

ORT

Seminarraum der KVHS mit EDV-Ausstattung im KoBi Gebäude Brake,
Bürgermeister-Müller-Str. 35

MAX. TEILNEHMERZAHL

12 Personen
(Plätze werden bei Notwendigkeit individuell zugewiesen)

ANMELDEFRIST

14 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

REFERENTIN

Frau Alice Claussen

SONSTIGES

Keine öffentliche Veranstaltung

FORTBILDUNGSPUNKTE



4 Fortbildungspunkte
Identnummer: 20180117

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgendes Seminar an:

Se min a rtitel , Datum der Veranstaltung:

Name, Vorname des Teilnehmers

Beruf, Fachbereich und Einrichtung

Anschrift

Telefon

Registrierter beruflich Pflegender

ja

nein

Datum, Unterschrift

Unterschrift der Fachbereichsleitung

ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

für Fortbildungsteilnehmer/-innen

Anmeldungen und Informationen:

Anmeldungen erfolgen schriftlich mit der im Anhang befindlichen Kopiervorlage. Sie können uns auch eine E-Mail schicken.

Informationen zu einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie bei:

Iris Reinhold

IBF / Pflegeentwicklung

Tel.: (04401) 105-809

Fax: (04401) 105-186

E-Mail: iris.reinhold@krankenhaus-brake.de

Dirk Schrage

Pflegedienstleitung

Tel.: (04401) 105-738

E-Mail: dirk.schrage@krankenhaus-brake.de

Abmeldungen

Die Durchführung der Seminare ist oft an begrenzte Teilnehmerzahlen gebunden. Bitte beachten Sie die Anmeldefristen und melden eine Nichtteilnahme frühzeitig ab.

Absage durch den Veranstalter

Die Durchführung der Seminare ist an Mindestteilnehmerzahlen gebunden. Bei zu geringer Teilnehmerzahl kann ein Seminar verschoben oder abgesagt werden.

Für externe Gäste

Bei eintägigen Veranstaltungen und bei Kurzvorträgen ist eine Abmeldung bis 10 Tage vorher kostenfrei.

Bei späterer Abmeldung berechnen wir 50 % der Teilnahmegebühren.

Bei Nichtteilnahme ohne vorherige Absage berechnen wir die vollen Gebühren.

Teilnahmegebühr:

Hinweise zur Teilnahmegebühr finden Sie unter „Sonstiges“ bei den jeweiligen Fortbildungsangeboten.

Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung zu zahlen.

Teilnahmebescheinigungen

Nach jeder Veranstaltung werden Teilnahmebescheinigungen ausgestellt.

Registrierungspunkte werden beantragt und ausgewiesen. (Siehe Veranstaltungshinweise)

Veranstaltungsorte und Seminarräume

St. Bernhard-Hospital Brake

Claußenstr. 3

26919 Brake

Räume:

Schulungsraum Aula, 1. OG der alten Schule

Schulungsraum oberhalb der Dialyse

St. Bernhard-Hospital gGmbH
Claußenstraße 3
26919 Brake

(0440 1) | 05-0
(0440 1) | 05-208

info@krankenhaus-brake.de
www.krankenhaus-brake.de